



Sammlung Theaterzettel

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich

1915-04-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

209

Mittwoch, 28. April 1915 / 42. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

Die Nibelungen

(1. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Spielleitung: Richard Weichert

Erste Abteilung:

Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Akte

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart, dessen Bruder	Meinhart Maur
Voller, der Spielmann	Georg Köhler
Giselher	Max Ding
Serenot	Hermann Kupfer
Rumolt, der Küchenmeister	Emil Hecht
Siegfried	Franz Everth
Ute, die Witwe König Dankwart's	Julie Sanden
Kriemhild, ihre Tochter	Thila Hummel

Reden.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunther's Burg.

Zweite Abteilung:

Siegfrieds Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther	Robert Bürkner
Hagen Tronje	Hans Godeck
Dankwart	Meinhart Maur
Voller	Georg Köhler
Giselher	Max Ding
Serenot	Hermann Kupfer
Wulff, Truchß, Reden	Walter Taub
Rumolt	Alexander Kökert
Siegfried	Emil Hecht
Ute	Franz Everth
Kriemhild	Julie Sanden
Brunhild, Königin von Isenland	Thila Hummel
Frigga, ihre Amme	Terestina Oster
Ein Kaplan	Toni Wittels
Ein Kämmerer	Karl Neumann-Hoditz
	Bernhard Müller

Reden. Volk. Mägde.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Isenland in Brunhild's Burg. Im Anfange des 5. Aktes im Odenwald; in allen übrigen Akten in Gunther's Burg in Worms.

Nach dem dritten Akte des Trauerspiels größere Pause

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Nicht numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	5.—	III. Rang: Profzeniumsloge	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Sperreß: 1. Parkett	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Sperreß: 2. Parkett	3.—		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50	Stehplätze im Parkett	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50	Parterre	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags
von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Gohslein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-
kalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung A. Michelsen in Speyer.
Zu Kartendestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 29. April	(S 44, kleine Preise)	Iphigenie in Aulis	Anfang 7 1/2 Uhr
Freitag, 30. April	(D 41, kleine Preise)	Aemut	Anfang 7 1/2 Uhr
Samstag, 1. Mai	(10. Volksvorstellung)	Im preußischen Feldlager Kaisermarsch Zum ersten Male: Wöeth	Anfang 8 Uhr
Sonntag, 2. Mai	(4. Volkskonzert)		Anfang 11 1/2 Uhr
	(D 42, mittlere Preise)	abends: Gastspiel Bosetti: Die Zauberslöte	Anfang 6 Uhr
Montag, 3. Mai	(9. Einheitspreisvstg.)	Die versunkene Glocke	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 2. Mai	Im weißen Rößl		Anfang 8 Uhr
-----------------	----------------	--	--------------